



Melker Advent

Weihnachtszeit

Oschöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!

Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein,

und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Grossen und
Kleinen.

Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.

Drum lasst uns freuen und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein!

Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)

EDITORIAL

Liebe Melkerinnen, liebe Melker!

Die ruhige Zeit des Jahres zieht ins Land
– Weihnachten steht vor der Tür!

Im heurigen Jahr hat sich die Stadtge-
meinde Melk gemeinsam mit der IG etwas
ganz Besonderes einfallen lassen: der erste
Melker Adventpfad soll im Advent für vor-
weihnachtliche Stimmung sorgen.

Auch der traditionelle Weihnachtsmarkt
ist etwas, auf das man sich wirklich freuen
kann – am 10. Dezember dreht sich in Melk
alles rund ums Thema Weihnachten. Als be-
sonderes Highlight wird in diesem Jahr das
Christkind mit dabei sein! A propos Christ-
kind: Im Erdgeschoss des Rathauses können
die Kinder ihre Wunschzettel direkt an das
Christkind schicken. Wie das geht? Einfach
in den Christkindl-Postkasten werfen!

Dies sind nur einige Highlights des Melker
Advents – lesen Sie mehr im Blattinneren.

Ein frohes Fest 2005 wünscht

Ihre »Stadt Melk«-Redaktion

AKTUELL



Der Melker Adventpfad sorgt heuer erstmalig für besonders weihnachtliche Stimmung in der Stadt.

Melker Advent

Die Stadtgemeinde und die IG Melk wollen den Advent im heurigen Jahr zu einem besonderen Highlight werden lassen. Immerhin bietet unsere Stadt eine wunderschöne Kulisse. Und – obwohl Melk eher eine kleine Stadt ist, kann der Advent auch hier zu einem wahren Erlebnis werden!

Als absolute Premiere findet im heurigen Jahr der Melker Adventpfad statt. In Melk – vom Teufnereck bis zum Stadtheurigen Modlik – bringen 27 hohe, beleuchtete Weihnachtsbäume weihnachtliches Ambiente in die Stadt. Zusätzlich sorgen diverse Standl, ein guter Schluck Glühwein und weihnacht-

liche Veranstaltungen in Melk für Weihnachts-Gefühl.

Für die Kinder wird ein spezielles Programm geboten – vom Kekse backen über eine Kutschfahrt mit dem Christkind ist hier wirklich alles möglich! •

EVENT



Der Melker Weihnachtsmarkt

Der Rathausplatz bietet eine wunderschöne Kulisse für den traditionellen Weihnachtsmarkt.

Ein Weihnachtsmarkt, wie er im Buche steht: Melk als wunderschöne Kulisse, herrliche Standl, weihnachtliche Schmankerl – und als Draufgabe ein umfangreiches Rahmenprogramm für Groß und Klein.

Der Rathausplatz verwandelt sich am 10. Dezember in ein Paradies für Weihnachtsfans – zahlreiche Standl und alles, was zu Weihnachten dazu gehört, sorgen für die nötige Stimmung. Der traditionelle Melker Weihnachtsmarkt findet auch heuer wieder von 9 bis 18 Uhr statt.

»Der heurige Weihnachtsmarkt soll etwas ganz besonderes werden! Und wer weiß – vielleicht schaut auch das Christkind vor-

bei?«, lockt Bürgermeister Thomas Widrich. All jene, die das Christkind am Weihnachtsmarkt verpassen, haben aber auch so die Möglichkeit, mit ihm in Kontakt zu treten: »Im Erdgeschoß des Rathauses ist ein Postkasten für Briefe an das Christkind angebracht. Jedes Kind kann seinen persönlichen Wunschzettel für Weihnachten einwerfen – wir leiten dann die Briefe weiter«, so IG-Obmann Peter Rath. •



IG-Gewinnspiel Mitmachen und gewinnen!

Im Melker Advent wird der Einkauf der Kunden in der Melker Innenstadt mit Rubbellosen für das weihnachtliche IG Rubbellos Gewinnspiel honoriert.

Mehr als 1000 Gewinne warten in den teilnehmenden Melker IG Betrieben. »In jedem zehnten Los steckt ein Sofortgewinn. Diese umfassen viele nette Präsenten – vom Pizzasnack zu Süßigkeiten, von Geschenkartikel bis hin zu Gutscheinen«, so IG-Obmann Peter Rath. Wer ein Auge auf die Hauptgewinne geworfen hat, füllt einfach das Rubbellos aus und gibt es direkt im Geschäft ab. Die Ziehung der Hauptgewinne findet dann am 23. Dezember um 16 Uhr am Rathausplatz statt.

Zu gewinnen gibt es wieder Melker 10'er im Gesamtwert von mehr als € 2.000! Organisiert wird das IG-Gewinnspiel – wie in jedem Jahr – von Ing. Johann Peham.

- 1.Preis: € 1.000,-
- 2.Preis: € 500,-
- 3.Preis: € 300,-
- 4. bis 10.Preis: je € 30,- •

SILVESTERRÜMMEL AM HAUPTPLATZ



Erleben Sie Silvester 2005/06 am Melker Hauptplatz!

»In diesem Jahr feiern wir Silvester ganz groß: um 22.30 Uhr geht's los, am Hauptplatz warten Glühwein, Punsch und Sekt. Unter dem Läuten der Stiftsglocken rutschen wir dann um Mitternacht mit einem großen Feuerwerk ins Jahr 2006!«, so IG-Obmann Peter Rath. Für all jene, denen es draußen zu kalt ist, bieten die Melker Lokale ein unterhaltsames Programm.

Prosit Neujahr! •

UMWELT

AUSZEICHNUNG

Altbürgermeister
Mag. Helmut Sommer
wurde zum Ehrenbürger
der Stadt Melk ernannt.

Ehre, wem Ehre gebührt

Fünf Bürger aus Melk sind von der Stadtgemeinde geehrt worden. Eine Ehrenbürgerschaft und vier goldene Verdienstplaketten wurden verliehen.

Infos zu den geehrten Bürgern:

- **Bürgermeister Mag. Helmut Sommer: Ehrenbürgerschaft**
Mitglied des Gemeinderates (GR):
22. Dezember 1975 bis März 2005; Stadtrat von April 1980 bis April 1990. Referat als Stadtrat: Kultur, Sport & Wachaubad 1980 bis 1985; Kultur, Fremdenverkehr und Ensemblepflege: 1985 bis 1990. Vertreter der Stadt Melk im Gemeindeverband Wachau-Nibelungengau sowie in den Nachfolgeverbänden ab 1. Dezember 1986. Bürgermeister von 18. April 1990 bis 19. Oktober 2004.
- **Vizebürgermeister Josef Labenbacher: Verdienstplakette in Gold**
Mitglied des GR: April 1984 – Oktober 2004; Stadtrat von 1990 bis Jänner 2002. 2. Vizebürgermeister von 29. Jänner 2002 bis 9. Oktober 2004; zugewiesenes Referat als 2. Vizebürgermeister: Wasserver- und Wasserentsorgung, Friedhof
- **Stadträtin Margarethe Aburumieh: Verdienstplakette in Gold**
Mitglied im GR: April 1985 – März 2005; Stadträtin 1990 bis 1995. Referat als Stadträtin: Kultur, Fremdenverkehr und Jugend.
- **Stadtrat Mag. Helmut Baumgartner: Verdienstplakette in Gold**
Mitglied des GR: April 1980 bis März 2005. Stadtrat 1995 bis 2005. Referat als Stadtrat: Gesundheitsvorsorge, Krankenhaus
- **Stadtrat Helmut Schulz: Verdienstplakette in Gold**
Mitglied des GR: April 1980 bis März 2005; Stadtrat von 2000 bis 2005. Referat als Stadtrat: Raumordnung, Tourismus, wirtschaftliche Angelegenheiten. •

ÖBB: Planungsstopp erwirkt!

Überraschung herrschte bei den letzten Verhandlungen zwischen Stadtgemeinde und den ÖBB: laut neuesten Prognosen sollen im Jahr 2016 200 Züge durch Melk rollen – derzeit sind es 83. Die Vertreter der Stadtgemeinde reagierten prompt und Bürgermeister Widrich brach die Verhandlungen ab. Nun sollen gemeinsam neue Lösungen gesucht werden.

Bevor der Bauabschnitt Melk konkret in Planung gebracht werden kann, sind umfangreiche Planungs- und Abstimmungsmaßnahmen zwischen Stadtgemeinde und ÖBB sowie eine entsprechende Bürgerinformation unbedingt notwendig. »200 Züge in Melk – nein, das geht nicht. Die Lärmbelastung wäre einfach zu hoch – das lassen wir nicht zu!«, ist Bürgermeister Thomas Widrich fest überzeugt. Daher wurde ein Planungsstopp vereinbart. In den nächsten Monaten soll eine

Kommission unter der Leitung von Verkehrsplaner Friedrich Zibuschka gemeinsam mit der Stadtgemeinde und den ÖBB ein neues Konzept erarbeiten. Im Frühjahr wird es dann zu einer Grundsatzabklärung kommen. Thomas Widrich: »Ich habe die zuständigen Gremien und Referenten beauftragt, die bereits bestehenden Planungsunterlagen der ÖBB und der Stadtgemeinde Melk entsprechend zu besprechen und zu überarbeiten. So einfach lassen wir uns nicht überrollen!«

Die wichtigsten Forderungspunkte der Stadtgemeinde Melk an die ÖBB

- 1) **Abstimmung des künftigen Zugfahrplanes in Bezug auf den Bahnhof Melk.**
 - a) Die Altstrecke durch die Stadt darf keine Güterzug-Umfahrung werden.
 - b) Entsprechende Zugverbindungen für die Zugsreisen. D.h.: Genügend Zughalte von Eil- und Regionalzügen aber auch von Schnellzügen.
 - c) Berücksichtigung, dass Melk das Tourismusziel Nummer 1 in NÖ ist.
- 2) **Prüfung einer entsprechenden Güterverlademöglichkeit im Bereich des Wachberges um in Zukunft die Belastung des LKW-Verkehrs zu minimieren.**
»Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die Melker Wirtschaft, die Quarzwerke Österreich GMBH und den Transport von schwerem Gerät der Melker Pioniere«, so Widrich weiter.
- 3) **Durch die Umbaumaßnahmen sind von der ÖBB entsprechende Lärmschutzmaßnahmen zu errichten.** Dazu werden genaue Untersuchungen – auch

unter Einbeziehung der zukünftigen Frequenz auf der Altstrecke – gefordert.
Die bereits von der Stadtgemeinde beauftragte Lärmstudie ist dabei mit einzubeziehen.

- 4)
 - a) Erhalt und Renovierung des Bahnhofgebäudes Bewirtschaftung des Bahnhofes im Bereich Gastronomie soll weiterhin gesichert bleiben. Entsprechende Informationsmöglichkeit für Reisende durch die ÖBB
 - b) Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes sowie des gesamten Bahnhofsbereiches. Abstimmung mit den Nutzern TAXI und BUS
 - c) Schaffung eines Parkdecks mit entsprechendem barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen
 - d) Miteinbeziehung der Planung für die Erneuerungsarbeiten der Lindestraße

Bei Vorliegen der notwendigen Lärmstudie soll umgehend eine erste Informationsveranstaltung mit der Bevölkerung durchgeführt werden.



LAbg. Karl Moser, Bürgermeister Thomas Widrich, Prof. Friedrich Zibuschka und Oberst Wolfgang Kaufmann sind für den Planungsstopp.



FREIZEIT

Die Eislaufsaison hat begonnen!

Draußen ist es klirrend kalt und eisig – genau die richtige Zeit, um einem gesunden Hobby zu frönen: Eislaufen!

Der Melker Eislaufplatz ist seit 27. November geöffnet.

Die Öffnungszeiten:

- Montag: 14 bis 17 Uhr
- Dienstag: 14 bis 17 Uhr; ab 17 Uhr Eisschützen
- Mittwoch: 14 bis 17 Uhr; 17:30 bis 20:30 Uhr
- Donnerstag: 14 bis 17 Uhr; ab 17 Uhr Eishockey
- Freitag: 14 bis 17 Uhr; ab 16 Uhr Eiskunstlauf
- Samstag: 10 bis 13 Uhr; 13:30 bis 17 Uhr; 17:30 bis 20.30 Uhr
- Sonntag: 10 bis 13 Uhr; 13:30 bis 17 Uhr; 17:30 bis 20.30 Uhr

Infotelefon: (02752) 529 79
An Feiertagen und Schulferien zusätzlich von 10 bis 13 Uhr geöffnet!



Stadtrat Anton Linsberger, die zwei Eismeister Martin Maierhofer & Manfred Wolloner und Stadtrat Emmerich Weiderbauer freuen sich auf die eröffnete Eislaufsaison.

NACHGEFRAGT

Wie zufrieden sind Sie mit dem Wachaubad?

Der für das Wachaubad und den Eislaufplatz zuständige Stadtrat Emmerich Weiderbauer, hat heuer eine Umfrage über die Zufriedenheit der Gäste im Wachaubad gestartet. »Unter den Teilnehmern wurden zwei Saisonkarten verlost. Wir haben den Gewinnern – Gabriele Frühwirth und Julian Zeilinger – ihren Preis bei der Eröffnung des Eislaufplatzes übergeben«, so Weiderbauer. Im Großen und Ganzen sind die MelkerInnen ganz zufrieden mit ihrem Wachaubad, trotzdem gibt es so manchen Verbesserungsvorschlag. Informieren Sie sich über die genauen Ergebnisse der Wachaubad-Umfrage auf unserer Homepage www.stadt-melk.at bzw. www.melk.gv.at •

Einfach zum Nachdenken!

Wir leben in einer Welt des Wegwerfens. Die Abfallberge werden immer mehr und die Beseitigung verschlingt große Teile an Volksvermögen. Wer ist schuld? Ganz einfach gesagt – wir alle. Unsere Bequemlichkeit trägt mit dazu bei die Müllberge anwachsen zu lassen.

Vor Jahren noch wunderten wir uns in manch südlichen Ländern über das »Entsorgungsverhalten« auf Autobahnen.

Jetzt haben auch uns diese »Auswüchse« erreicht. Es ist scheinbar ein Kavaliersdelikt geworden Müll überall abzuladen, nur nicht dort, wo er hingehört.

Gehen wir nicht zu leichtfertig und gefühllos mit unserer Umwelt um? Bedenken wir auch die Schäden, die solch wilde »Entsorgungen« an der Tierwelt anrichten?

Ich möchte ein wenig dazu beitragen, darüber nachzudenken, wie eine klaglose



Der Müllberg und die dazugehörigen Probleme werden immer größer. Nur aktives Handeln kann helfen!

Übergabe an die nächste Generation erfolgen könnte – seien wir Vorbild, gehen wir mit gutem Beispiel voran!

Noch eine Bitte an Grundstückseigentümer: Müllcontainer sollten nur zu den Abholzeiten auf öffentlichem Gut aufgestellt werden. Mit Rücksicht auf das Ortsbild sollte die Aufstellung außerhalb der Abholzeiten generell auf Eigengrund und wenn möglich eingehaust erfolgen.

Denken Sie darüber nach!
Ihr Umweltgemeinderat
Helmut Grünberger •

SERVICE

Werden Sie zum Dancing Star!

Auch in Melk werden Tanzkurse angeboten.

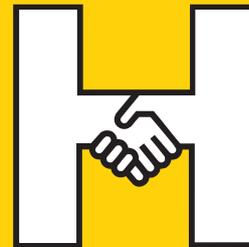
Die Tanzschule Hanikel führt ab 13. Dezember im Rot-Kreuz-Haus Melk einen Fortgeschrittenkurs durch; die Anfängerkurse beginnen voraussichtlich Ende Februar 2006. Nähere Infos erhalten Sie unter (0664) 222 93 24.

Frohe Weihnachten!

Die Stadtgemeinde Melk und alle ihre Bediensteten wünschen Ihnen ein frohes Fest 2005 und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

WAS? Sie wollen immer auf dem letzten Stand sein, wenn es um Dinge geht, die in Melk passieren? Dann schauen Sie mal auf unsere Website. Unter www.stadt-melk.at bzw. www.melk.gv.at finden Sie laufend Aktuelles und Neuigkeiten rund um unser Melk.

LEBENSHILFE



Unsere Angebote:

Kinder, Jugend & Familie

Tagesmütter: individuelle und pädagogisch wertvolle Betreuung in familiärer Atmosphäre

Mobile Mamis: Ausgebildete Fachkräfte kommen in den Haushalt der Familien

Schülertreff: Nachmittagsbetreuung durch qualifizierte PädagogInnen

Nachhilfe: Gezielte Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests

Sommerkurse: Auffrischung und Unterstützung bei Nachprüfungen

Lernbegleitung: Langfristige regelmäßige Begleitung zur Behebung von Lernschwierigkeiten

Hausaufgabenbetreuung in kleinen Gruppen

Arbeitsbegleitung: Unterstützung von Jugendlichen bei der Integration in die Arbeitswelt

Zentrum für Beratung und Begleitung

Einsatzleiterin: Ernestine Bürg, Eva Piewald
Bürozeiten Mo-Do 8-12 Uhr

Hilfe und Pflege daheim

Wir unterstützen Sie in den eigenen vier Wänden

Ein Team von engagierten Fachkräften hat es sich zur Aufgabe gemacht

- älteren, kranken, pflegebedürftigen Personen das Verbleiben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen
- Familien zu unterstützen, mit schwierigen Situationen fertig zu werden
- unseren Kunden den Alltag zu erleichtern.

Das Hilfswerk bietet umfassende Hilfe aus einer Hand:

- Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden
- Notruftelefon
- Angehörigenbegleitung

Einsatzleiterin: Christina Lanzenbacher,

Mag. Christine Nußbaumer
Bürozeiten Mo-Fr 8-13 Uhr

Betriebsleiterin: Maria Eder
Hilfswerk Melk, 3390 Melk, Dorfnerstraße 34,
Tel.Nr.: (02752) 542 72

IMPRESSUM

Medieninhaber, für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Melk
Redaktion: **Sabine Mlcoch**, sam@sterngasse.at
Grafik-Design: **büro sterngasse***
*designstudio
sterngasse 19, 3390 melk,
t: (02752) 536 84,
bureau@sterngasse.at
www.sterngasse.at

Fotos: **Paul Plutsch**, T: (0676) 625 1 625
Druck: **gugler GmbH**
Auf der Schön 2, 3390 Melk
T: (02752) 500 50-0
F: (02752) 500 50-7200
www.gugler.at